

Neue EIP-Projekte stellen sich vor, Teil 4

## Das Tierwohl fest im Blick – Check beim Rind

Wie geht es den Tieren auf meinem Betrieb? Eine Frage, die auf schleswig-holsteinischen Milchviehbetrieben im Rahmen der betrieblichen Eigenkontrolle täglich aufs Neue gestellt werden muss. Wem der eigene subjektive Eindruck nicht ausreicht, ist schnell bei der nächsten Frage: Kann ich Tierwohl überhaupt messen, und wie nutze ich diese Informationen sinnvoll?

Während die Milchviehhalter auf den Betrieben täglich um das Wohl ihrer Tiere bemüht sind und gleichzeitig der Aufwand für die Büroarbeit immer weiter zunimmt, bleibt wenig Zeit und Verständnis für zusätzliche Arbeit. Eine standardisierte und weitgehend automatisierte Erfassung der Tierwohlsituation auf den Betrieben käme dem Wunsch vieler Landwirte entgegen, die Anforderungen der betrieblichen Eigenkontrolle aus § 11 TierSchG zu erfüllen. Gleichzeitig könnten diese Ergebnisse Arbeitserleichterung und Bereicherung des betrieblichen Monitorings sein.

Meldungen zum Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere (HI-Tier), Milchgüteregebnis-

Big vorliegen, kann man schon mal den Überblick verlieren. Diese für ein Monitoring der Tierwohsituation nutzbar zu machen und den Betrieben damit ein praxistaugliches Instrument anzubieten, ist das Ziel der OG Tierwohl-Check. Vier aktive Landwirte aus Schleswig-Holstein tragen dem Bottom-up-Ansatz des EIP-Projektes Rechnung und engagieren sich in der OG. Außerdem sind der Landeskontrollverband Schleswig-Holstein als Leadpartner sowie die Landwirtschaftskammer, die Rinderzucht Schleswig-Holstein und das Thünen-Institut Mitglieder der OG. Im weiteren Verlauf des Projekts sollen weitere Praxisbetriebe in die Arbeit der OG mit einbezogen werden und als Pilotbetriebe den Praxisbezug sicherstellen.

In Abstimmung mit den nationalen Projekten „Q-Check“ und „EiKoTiGer“ werden im Rah-



Alle Daten direkt zur Hand

Foto: Vico

Teil der Daten muss vom Landwirt selbst im Stall direkt am Tier erhoben werden und ergänzt die Auswertungen.

Schulungen und Informationsmaterial für Landwirte und andere Akteursgruppen unterstützen die Etablierung des Praxistools und sensibilisieren für das Thema Tierwohl. Die im Rahmen von Tierwohl-Check aufbereiteten Daten sollen den Betrieben helfen, die Tierwohsituation zu dokumentie-

ren, zu bewerten und Impulse für das Herdenmanagement zu geben. Dabei können einerseits Schwachstellen aufgedeckt und Möglichkeiten zur Verbesserung bestimmt werden. Andererseits kann gleichzeitig das Selbstbewusstsein der Landwirte gestärkt werden, um aufzuzeigen, was auf den Betrieben bereits geleistet wird. Ein landesweites Benchmarking der teilnehmenden Betriebe unterstützt den interessierten Landwirt, seine Betriebsdaten im Vergleich mit anderen Betrieben einzuordnen.

Ziel des Projektes ist es, für Landwirte, Tierärzte und Berater dieses innovative Instrument zur Kontrolle des Tierwohls zu entwickeln, zu etablieren und gleichzeitig für das Thema

Tierschutz und Tiergerechtigkeit zu sensibilisieren. Die gewonnenen Erkenntnisse können die Betriebe für eine Optimierung ihres Herdenmanagements nutzen und damit eine Verbesserung für ihre Tiere erreichen.

**Hannah Lehrke**  
EIP-Projekt OG „Tierwohl-Check“  
Landeskontrollverband  
Tel.: 04 31-3 39 87-21  
lehrke@lkv-sh.de

ANZEIGE

**HAHN-KÄLBER-IGLUS** Tel. (04206) 871 · [www.arnohahn.de](http://www.arnohahn.de)

se, Daten der Milchkontrolle, freiwillige Datenerfassung, QM-Milch-Audits – in der Flut von Daten, Zahlen und Informationen, die Landwirten auf Milchviehbetrieben in Schleswig-Holstein routinemä-

men des Projektes verlässliche Indikatoren bestimmt, welche in der Lage sind, die Tierwohsituation abzubilden. Diese werden aus bereits vorliegenden Daten weitgehend automatisiert generiert. Ein

### Der passende Hochsitz für jeden Standort

Jagdlicher Erfolg ist von vielen Faktoren abhängig – und der passende Hochsitz ist einer, der darauf erheblichen Einfluss hat. Durch ihn haben Sie einen besseren Anblick, können sicherer einen Schuss abgeben und sind unabhängiger von den Windverhältnissen. Wenn Sie ihren Hochsitz selbst bauen, haben Sie noch einen weiteren entscheidenden Vorteil. Sie können die Bauweise dem jeweiligen Standort im Revier anpassen.

In diesem Praxisratgeber erhalten Sie genaue Bauanleitungen für bewährte Konstruktionen. **24,99 €** versandkostenfrei

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE56ZZZ0000054154 · Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

**SEPA-Lastschriftmandat:** Ich ermächtige die Bauernblatt GmbH, einmalig eine Zahlung von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Bauernblatt GmbH auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Aus Kostengründen werden Buchbestellungen nur gegen Banklastschrift versandt. Hierfür bitten wir um Ihr Verständnis.

Hiermit bestelle ich: \_\_\_\_\_ Exemplare Hochsitzbau – einfach und praktisch  
zum Einzelpreis von 24,99 € Gesamtpreis: \_\_\_\_\_ €

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer \_\_\_\_\_ PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Kreditinstitut \_\_\_\_\_ BIC \_\_\_\_\_

IBAN DE \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Per Post/Mail/Fax an: **Bauernblatt GmbH · Postfach 740**  
**24751 Rendsburg · Tel. 0 43 31/12 77 - 822 · Fax 0 43 31/12 77 - 833**  
**kleinanzeigen@bauernblatt.com · [www.bauernblatt.com](http://www.bauernblatt.com)**

**bauernblatt**